

# Inhalt

<b>Zur Einführung</b>	<b>7</b>
<b>I. Ravenna oder Alexandria? Philosophie auf Griechisch und Latein im 6.–8. Jahrhundert</b>	<b>10</b>
1. Von Athen nach Byzanz: Die Schulen im Osten	11
2. Der lateinische Westen: Ravenna, Sevilla und Jarrow	17
<b>II. Die Verbreitung des Islams: das Arabische als dritte Sprache der Philosophie. Das 9.–10. Jahrhundert</b>	<b>20</b>
1. Die arabische Philosophie im Osten: Bagdad und Basra	21
2. Die Philosophie im Westen: Diskussionen am kaiserlichen Hof	28
<b>III. Persische Ärzte und lateinische Benediktineräbte. Das 11. Jahrhundert</b>	<b>33</b>
1. Philosophen zwischen Buchara, Nishapur und Saragossa	34
2. Philosophie und Antiphilosophie im Okzident	40
<b>IV. Eine Renaissance in der lateinischen Welt? Das 12. Jahrhundert</b>	<b>46</b>
1. Blüte und Krise der intellektuellen Eliten in al-Andalus	46
2. Grenzregionen: Die Übersetzungen	51
3. Die Schulen Frankreichs	54
<b>V. Die Lateiner und das heidnische Wissen. Das 13. Jahrhundert</b>	<b>61</b>
1. Die Philosophie an den Universitäten	62
2. Philosophische Landschaften: Paris	64

3. Philosophische Landschaften: England	77
4. Peripherie des Wissens: Byzanz, Neapel, Mallorca, Köln	81
<b>VI. Die Lateiner unter sich. Das 14. Jahrhundert</b>	<b>88</b>
1. Der «Weg der Modernen»	89
2. Der «philosophische Duft» von Paris	94
3. «Göttliche Menschen» in Deutschland	98
4. Griechische, arabische und hebräische Diskussionen	103
5. Die Städte Italiens und die Anfänge der humanistischen Bewegung	108
<b>VII. Ausblick. Das 15. Jahrhundert</b>	<b>113</b>
Nachbemerkung	120
Weiterführende Literatur	120
Namenregister	123